



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen

1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK TuS Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."**

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. **In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLVW!**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. 0012 vom 26. Sep. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

SF Bulmke 67- DJK Adler Feldmark 0:1 (0:0)

Die Erste der Feldmarker kam in Bulmke zu einem verdienten 1:0 Erfolg, da sie den Zweikämpfen mit den besserem Spiel größtenteils aus dem Wege gehen konnten. Marco Gudd erzielte das Tor des Tages in einer letztendlich fairen Begegnung am Tossehof. Hervorzuheben ist aus dem Team Torwart Marcel, der wie das Ergebnis schon aussagt seinen Kasten hervorragend hütete..

FC Gladbeck - DJK Adler Feldmark 2:0 (0:0)

der 76. Minute auf der Verliererstraße durch 2 Platzverweise. Beim Schluss-pfiff hatten die Adler-Sportler allen Grund sich zu ärgern. Schlugen sie sich doch praktisch einmal wieder selbst und unterliegen beim FC Gladbeck mit 2:0 (0:0) Toren. Nachdem die Adler in der 1. Halbzeit und anfangs der 2. Halbzeit ihre gute Spielweise trotz dickster Einschussmöglichkeiten nicht in Tore ummünzen konnten verloren sie schließlich wie das im Fußball so üblich ist das Spiel beim FC Gladbeck mit 2:0 Toren die in der 77. Und in der 83 Minute fielen, nachdem die Adler ihren Kapitän Benedikt Manz durch eine rote Karte und den Stürmer Dominik Machill durch die gelb/rote Karte verloren hatten. Die alte These: Wer den läuferischen und spielerischen Kraftaufwand des Teams nicht in Tore umsetzen kann hat am Ende das Nachsehen. www.gelsenkirchenmarathon.de.

Kapitän Benedikt Manz musste den Platz verlassen, weil er ohne Ball dem Gegner der ihn zuvor unsanft vom Ball trennte einen Revancheschubser mitgab und Machill sah gelb/rot wegen wiederholter Meckerei. Es sah so aus, als hätte der schwache Schiri nur auf solche Gelegenheiten gewartet. Im Grund kann man sagen, dass die Adler die bessere Mannschaft waren, sich aber wg. Konzentrationsmängeln beim Abschluss vor dem Tor und der angeführten Disziplinlosigkeit selbst auf die Verliererstraße brachten. Die Raumaufteilung erschien auch immer noch als Problem, beim verschieben der Route war insbesondere Victor Palade im rechten Mittelfeld sehr unzufrieden. Hervorzuheben war Torwart Nicola Langkau der seinen Kasten über die Zeit sauber hielt und starke Szenen dabei hatte.



Aufnahme vor dem Spiel gegen Adler Ellinghorst 3:3 (1:1) am 11. September 2011

Stehend v.l.Trainer Sieghard Tinibel, Kapitän Benedikt Manz, Lars Behrend, Marvin Tidili, Libero Andreas Kniepper, Stefan Felz, Markus Wöll, Benjamin Gudd, Abdullah Yildirim, Christoph Engler, Obmann Thomas Karacam.

Sitzend v.l. Mark Keirath, Viktor Palade, Torwart Nikolay .. Torwart Axel Hirt, Michelle Serra, Omar Omeirat, Gino de Serio.

Kommenden Sonntag spielen die Adler Teams gegen SW Buer-Bülse um 13:15 Uhr und um 15:00 Uhr gegen DJK Teutonia Schalke. Die Spieler der Zwoten treffen sich um 12:00 Uhr an der Fürstinnenstraße zum M-Spiel.



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen

Teil der DFB-COOPER-Laufstrecke im Gesundheitspark Nienhausen.





Fototermin beim Spiel der DJK TuS Ersten Mannschaft im Stadion



„Auf der Reihe“. Vorne wird die Taktik von Trainer Detlef nochmals einprägsam wiederholt. Im Hintergrund laufen die letzten Minuten der Bezirksligabegegnung. In dieser Szene hat es einen der Sodinger Spieler (am Boden) erwischt. Trainer Jürgen Meier hatte mit dem guten Aufsteiger aus Sodingen gegen DJK TuS Rotthausen einen schweren Stand. DJK/TuS Erste holte den ersten Dreier.



Patrick Macau mit neuem Weltrekord

DJK Sportler beim BMW Berlin-Marathon

Platz	Startnr.	Name	AK	Verein	Brutto	Finish
724	4347	» Baumann, Andreas (GER)	M40	DJK Laufwölfe Für...	02:56:19	02:55:33
	F1098	» Block, Ursula (GER)	W55	DJK Teutonia St.Tö...		
1411	95266	» Bode, Hans-Jürgen (GER)	M55	DJK Coesfeld	04:07:06	04:04:10
	7519	» Daniel, Thomas (GER)	M35	DJK Löwe Hambach		
110	F2266	» Eutenmüller, Sabrina (GER)	W30	Djk St.ingbert	03:14:41	03:11:47
1305	1891	» Full, Markus (GER)	M40	Tv/DJK Hammelburg	03:02:53	03:02:04
6131	10165	» Futscher, Michael (GER)	M50	DJK Nussdorf	03:45:55	03:33:25
7424	10709	» Ginschel, Wolfgang (GER)	M50	DJK LC Vorra	03:40:26	03:39:09
2373	F2869	» Graf, Ursula (GER)	W45	DJK Käfertal-Waldh...	04:11:34	04:09:13
2871	11146	» Graser, Florian (GER)	MH	DJK Käfertal-Waldh...	03:17:47	03:15:55
10477	12168	» Haslauer, Hans (GER)	M45	Fc/DJK Burgoberbach	03:54:39	03:51:22
4025	12976	» Höchsmann, Norbert (GER)	M45	FC /DJK Burgoberba...	03:27:18	03:23:51
5418	13115	» Hofmann, Oliver (GER)	M40	Djk Teutonia Gausta...	03:32:46	03:30:02
2488	32494	» Joha, Hans-Georg (GER)	M45	DJK Weiden	03:14:55	03:13:27
6564	15455	» Klimsa, Roland (GER)	M40	DJK LC Vorra	03:38:01	03:35:17
6718	32697	» Kopp, Herbert (GER)	M40	DJK Laufwölfe Für...	03:38:45	03:36:05
2533	4458	» Kraft, Manfred (GER)	M60	Djk Drensteinfurt	06:22:38	05:58:31
9904	16176	» Kreuzer, Harald (GER)	M60	Djk Teutonia Gausta...	03:52:06	03:49:22
7077	16426	» Küppers, Herbert (GER)	M40	Djk Gillrath	03:38:41	03:37:38
2365	F4691	» Lehmacher, Jasmin (GER)	W30	DJK Schwäbisch Gm...	04:23:01	04:09:00
3591	881	» Lehmann, Uwe (GER)	M45	Djk Sparta Langenha...	03:21:23	03:20:57
9420	17261	» Lensing, Johannes (GER)	M50	Djk-lowick	03:51:10	03:47:32
6702	18313	» Maltry, Gregor (GER)	M35	DJK Käfertal-Waldh...	03:38:22	03:36:00
1321	5765	» Meteling, Joachim (GER)	M50	Djk Lowick	04:03:40	04:00:03

Platz	Startnr.	Name	AK	Verein	Brutto	Finish
1447819235	»	Michaelis, Kay (GER)	M40	DJK Eintracht Rüss...	04:20:57	04:05:42
22709	»	Rannacher, Karsten (GER)	M45	DJK Gütersloh		
1500 F6983	»	Schell, Elfie (GER)	W45	DJK Käfertal-Waldh...	03:59:12	03:56:51
24490	»	Schenke, Reiner (GER)	M45	DJK Gütersloh		
2240124609	»	Schlecht, Johann (GER)	M60	Djk Rattenberg	05:06:11	04:53:25
24610	»	Schlecht, Simon (GER)	MH	Djk Rattenberg		
1535224750	»	Schmidt, Klaus (GER)	M50	TUS/DJK Pirmasens	04:18:25	04:09:55
1546524983	»	Schönpaß, Klaus (GER)	M45	Djk Laufwölfe Für...	04:14:23	04:10:23
F7122	»	Schönpaß, Petra (GER)	W40	Djk Laufwölfe Für...		
132202592	»	Schröder, Paul-Gert (GER)	M50	Djk Süd Berlin E.v...	04:08:39	04:00:04
6270 25204	»	Schulte, Thomas (GER)	M35	Djk Lavesum	03:37:01	03:33:59
25291	»	Schumann, Norbert (GER)	M50	Djk Nette		
F7210	»	Schupp, Renate (GER)	W45	DJK-Pleinfeld		
1791 F7607	»	Stegmaier, Anja (GER)	W35	Djk Schwäbisch Gm...	04:04:26	04:00:26
635 26498	»	Stegmaier, Joachim (GER)	M45	Djk Schwäbisch Gm...	02:54:31	02:54:11
2783 26876	»	Stuhl, Matthias (GER)	M35	Djk Wargolshausen	03:16:41	03:15:20
1523 F7955	»	Timm, Maria (GER)	W45	DJK Käfertal-Waldh...	03:59:25	03:57:03
F208	»	Unsöld, Anna (GER)	W55	Sg Djk Ingolstadt		
3045 F8486	»	Weidler, Stephanie (GER)	W40	DJK Käfertal-Waldh...	04:20:53	04:18:37



	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
--	---	--

Alfred Verse - Rotthausener Torwartlegende im Fußball - Mäzen des Vereins

Video vom DJK Adler Jugend- und Familienfußballtag

http://www.youtube.com/watch?v=IDhpagJ_dEU

Mittwochs und freitags beginnt das Jugendtraining im Feldmark-Stadion von DJK Adler 1922 e. V. an der Fürstinnenstraße.



Trikotsponsor der DJK Adler Feldmark 1922 e. V.



DJK Adler Feldmark 1922 e. V. - 1. Mannschaft



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem

E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen
jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der
Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.



Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“

Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter

<http://www.rosen-apothe.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>



Schalke-Arzt Rarreck: Trainer brauchen Stresstraining
Methoden zur Stressbewältigung sollten künftig in die Ausbildung für
Fußballtrainer aufgenommen werden. Diese Auffassung vertritt der Schalker
Mannschaftsarzt.



Sieghard Tinibel –

Der praktische Fußballtrainer



Entwicklung der Gewandtheit und Beweglichkeit

Die Gewandtheit wird durch Übungen entwickelt, die eine schnelle Bewegungsumstellung unter Beteiligung des gesamten Körpers erfordern. Beweglichkeitsübungen - sie werden in Form der Gymnastik durchgeführt - beanspruchen die Wirbelsäule sowie die Gelenke und fördern die Elastizität der Muskeln, Bänder und Sehnen durch den Wechsel von Dehnung und Lockerung. Der Effekt lässt sich durch Zuhilfenahme des Medizinballs erhöhen. Für die Entwicklung der Gewandtheit und Beweglichkeit gibt es viele Übungsformen. Sie sollten auf allen Ausbildungsebenen, regelmäßig, wenn auch gemeinen kurzzeitig, Anwendung finden. Bei den folgenden Beispielen gymnastischen Übungen nur eine begrenzte Auswahl darstellen. (Fortsetzung folgt)

In der kommenden Zeit werden erfahrene Spieler sich vorbildlich in die Trainingsgestaltung einbringen. Jeder Spieler der ZWOTEN Mannschaft wird dann unter Anleitung und Korrektur von Übungsleiter Sieghard Tinibel die Trainingsaspekte aktiv mitgestalten. Die kommende Übungsstunde am Freitag wird dann von dem Mittelfeldspieler Viktor Pallade mitgestaltet.



Dehnungsübungen beim DFB-Cooper-Lauf im Gesundheitspark Nienhausen mit den Fußballern der DJK Adler Feldmark

Von den Sorgen der kleinen Vereine wird keine Notiz genommen

Hallo Sportkameraden, natürlich ist da etwas dran an diesem Burnout-Syndrom, genauso wie es wahr ist, dass ein Trainerjob in der Bundesliga wohl eine riesige psychische Belastung darstellt. Allerdings muss man dagegen halten und fragen, warum tun sich Menschen dieses an? Schon in den unteren Klassen bedeuten Trainerjobs je nach Resistenz und „Abgezocktheit“, der Leute unterschiedlichen Stress, der selbst in - gemessen an der Fußballbundesliga - bedeutungslosen sportlichen Situationen die Trainer sogar in kleinen Vereinen schlechter schlafen lassen. Negativer Dauerstress - es gibt ja auch positiven Dauerstress - führt in erster Linie zum Burnout. Wenn nun nur ein kleiner genetischer Baustein - kein Mensch ist frei davon - nicht wirklich funktioniert und der Betroffene es sonst nicht merkt, so merkt er es aber auf jeden Fall, wenn er sich negativem Dauerstress aussetzt.

Ich denke, dass Ralf Rangnick nach dem Wechsel des Umfeldes S04, in ca. vier Wochen keine Beschwerden mehr haben dürfte. Wir werden es bald erfahren, wenn er auf einmal irgendwo in seinen Heimatgefilen wieder Sport produziert - also in einem Umfeld in dem er sich wohlfühlt. Zu augenscheinlich waren wieder die kleinen Auffälligkeiten, die immer dann beim Fußballsport in Erscheinung treten, wenn die Spieler gegen den Trainer spielen. Ein erfahrener Trainer erkennt an der Körpersprache seiner Probanden, wann es Zeit wird aufzuhören. Farfan und Jurado hatten mit anderen Profis der Mannschaft wohl alles andere im Kopf, als dem Team seine Homogenität zu erhalten. Schalke bringt Ralf Rangnick in diesem Sinne nur beschränktes Glück - sowohl im ersten, als auch im zweiten Anlauf. Eine andere Variante der vorzeitigen Beendigung des Verhältnisses trifft nicht zu... Wie gesagt - ein guter Trainer erkennt an der Körpersprache seiner Leute woher der Wind weht.

Stelle Dir einmal vor Du wärest an seiner Stelle. Du kennst doch sicher auch die "Artisten" beim FC Schalke die von Tuten und Blasen keine Ahnung haben – damit sind die Menschen im Hintergrund gemeint natürlich nicht Fachleute wie Bodo Menze oder Ralf Rangnick - und trotz klammer Kassen die Weltspitze im Fußball erobern wollen. Da ist es doch nur eine logische Konsequenz, dass man als intelligenter Mensch irgendwann das Handtuch werfen muss.

Schau Dir doch diesen Ralf Rangnick an. Für mich strahlt er eine riesige menschliche Wärme aus und diese wird er neben seiner sozial, emotionalen Intelligenz versucht haben zum Wohle und zur Förderung des Teamgeistes beim FC Schalke 04 einzusetzen. Damals hatte der Macho Assauer ihn nicht verstanden und ihn als Fußballmacher zu wenig unterstützt. Heute sind es andere die ihn nicht verstehen, die seine Philosophie vom Profifußball nicht begreifen und somit auch nicht stützen können. In solch einem Umfeld, kannst Du nur ein Burnout-Syndrom bekommen. Allerdings bist Du dann selbst daran schuld, wenn Du Deinen eigenen Ehrgeiz - Rangnick behauptete immer gerne, dass er ein Champions-Lique-Trainer sei - nicht in den Griff bekommst. Ralf Rangnick ist somit also auch ein Opfer seiner selbst geworden, denn er hat augenscheinlich seine Resistenz gegenüber dem Umfeld in Schalke und gegenüber dem Haifischbecken Fußball-Bundesliga unterschätzt.

Zum Schluss in der Beziehung noch ein Wort, als Trainer eines kleinen Vereins wie DJK Adler Feldmark 1922 e. V. in Gelsenkirchen, der sich alle Mühe gibt die Jugend und den Fußballsport zu fördern:

Der vom internationalen Fußball geprägte und von der DFL und dem DFB abgesegnete Spielplan, der Sonntag für Sonntag die Einnahmen der kleinen Amateurvereine schmälert - im Winter ganz besonders bleiben Anhänger und Sportfreunde den Spielen der kleinen Vereine fern, da sie von der Couch aus Spitzenfußball zum Amateuranstoßzeitpunkt sehen können - kommt keiner der Fußballgewaltigen in Deutschland auf die Idee diesen kleinen Vereinen irgendwie zu helfen oder sie zu unterstützen indem man den 15:30 Uhr Anstoßzeitpunkt zum Wohle der kleinen Vereine tabuisiert . Warum sollte also ein Sportler eines kleinen Vereins sich um die Sorgen

derer kümmern, die den kleinen Fußballvereinen direkt oder indirekt das Leben schwer machen und gar der Existenz berauben? Manche Amateurmansschaften im Frankfurter Raum bekommen nicht einmal ihre 1. Mannschaft besetzt, wenn die Eintracht um 15:30 Uhr anstößt.

Burnout hin – Burnout her – vom Erscheinungsbild und aufgrund seiner Äußerungen ist Ralf Rangnick bestimmt ein korrekter, sportlicher und zudem überaus ehrgeiziger Mensch soweit man von Weitem so etwas nur beurteilen kann. Wie allen anderen aber geht es auch ihm um jede Menge Kohle. Da wird er sich kaum von Rauball, Zwanziger oder auch Leuten wie Assauer und Daum unterscheiden. Folgedessen kann er auch kein Mitleid erwarten, denn für sein Burnout hat er wohl viel gegeben und auch viel bekommen.

Trotz aller Sympathie zum Spitzensport hält sich daher mein Mitleid für den FC Schalke 04 und für die anderen Profis der DFL mit den internationalen Stars in Grenzen. So auch für Ralf Rangnick ...

Allen Fußballsportlern - egal ob Profi oder Amateur - wie auch den Sportlern im Allgemeinen die dieses lesen weiterhin alles Gute im Sport und wie sagte Jürgen von Manger ... "Mensch bleiben!!!!"

Wer zu schwach ist für den Leistungssport sollte dieses rechtzeitig erkennen und sich bei seinen sportlichen Aktivitäten – egal ob in der Team- oder Vereinsführung aber gerade auch als aktiver Sportler mit den Richtlinien des alten Turnvaters Jahn begnügen. Hält man/frau sich an diese Richtlinien und versucht nicht immer sofort materielle Vorteile aus seinem sportlichen Leben oder für seine sportlichen, körperlichen Anstrengungen zu erhalten, so werden Seele und Körper auch weniger Schaden erleiden ... es sei denn, man bekommt mal eins beim Fußballspiel vor die Knochen gekloppt ...

Mit sportlichen Grüßen

Sieghard Tinibel

Fußball- und Breitensporttrainer

Lizenziert seit 1978 - momentan tätig
DJK Adler Feldmark 1922 e. V

Seit 1985 Initiator des Gelsenkirchener Volkslaufs dem jetzigen Gelsenkirchenmarathon.
www.gelsenkirchenmarathon.de

Seit 1996 Initiator des DFB-COOPER-LAUF
gegen Doping und Drogen im Sport
www.fussballkondition.de

#25 von [tinibel](#) , am 24.09.2011 um 13:26

#25

das Beste was ich auf diesen Foren je gelesen habe.

Den Kommentar habe ich mir abgespeichert, den finde ich super und der lässt sich auch im Privatleben (auch für sich selber) immer wieder verwenden und gebrauchen.

Gruß aus Dortmund von einem Amateurhandballtrainer

#26 von [schinkenkaemper](#) , am 24.09.2011 um 13:51



ROSEN APOTHEKE FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Von Rudolf Beier in der Presse entdeckt:

Der Rücktritt von Ralf Rangnick - eine Zäsur im Fußballalltag

Völlig überraschend legt Ralf Rangnick sein Traineramt in Gelsenkirchen nieder. Die Presse beschäftigt sich intensiv mit dem Burnout-Outing des Schalke-Trainers

Thomas Klemm (FAZ) wünscht sich ein Ende des Versteckens: „Noch scheuen viele erkrankte Spieler die Öffentlichkeit, lassen sich von Fachärzten nur unter Tarnnamen behandeln. Den nächsten großen Schritt würde der Fußball vorankommen, wenn sich mehr betroffene Spieler oder Trainer zu ihren Problemen bekennen wie zuletzt Rangnick, Miller und Wunderlich. Der

Abschlusstest seiner Lernfähigkeit steht dem Fußball allerdings genau dann bevor, wenn die jeweiligen Betroffenen ihre Schwächephase überwunden haben und ins Profigeschäft zurückkehren wollen. Dann wird sich erweisen, ob der Fußball Anschluss findet an die gesellschaftliche Normalität, die ihn umgibt, oder ob er die vorübergehend Schwachen dauerhaft stigmatisiert.“

Thomas Kistner (SZ) fordert Hilfe von außen: „Schwer vorstellbar, daß die Lösungen ausgerechnet im Hochfinanzsektor Spitzensport zu finden sind. Der pflegt zudem längst seine eigene Betriebspsychologie. Eine, die Sportlern hilft, sich in ihrer Berufswelt durchzubeißen, die um rein merkantile Fragen kreist: Stimmt die Leistung, das Image, das Ego? Der Sport, das ist die Erkenntnis, hat ein Problem, daß er nicht selber lösen kann. Diese Leistungsmaschine kennt nur eine Richtung: schneller, höher, weiter; den Rest regeln eigene Werkstattbetriebe. Zwar diskutiert seit Enke das halbe Land über das Thema. Bewirkt hat es nichts in einem Geschäft, für das nicht Erkrankung oder Erschöpfung das Hauptübel ist, sondern die Pause.“

Es ist verwunderlich und bewundernswert zugleich

Steffen Dobbert (Zeit Online) bewundert Rangnicks Entscheidung: „Anders als Hannovers Ersatztorhüter ist Rangnick ein Prominenter unserer Zeit. Seine Bekanntheit reicht über die Welt des Sports hinaus. Seine Entscheidung für die eigene Gesundheit, gegen die Interessen seines Arbeitgebers, wird vielen Menschen imponieren. Der Mensch neigt dazu, sich zu überlasten. Der Perfektionist Rangnick ließ es soweit nicht kommen. Es ist verwunderlich und bewundernswert zugleich, daß ausgerechnet der leistungszentrierte Profifußball eine Vorreiterrolle übernimmt. Der Name Rangnick steht nach dem heutigen Rücktritt auch dafür, daß innerhalb der Bundesliga Platz für Schwäche ist. Es geht auch menschlich. Dieser erfreulichen Erkenntnis werden weitere folgen.“

Auch Sven Goldmann (Tagesspiegel) zieht seinen Hut: „Endlich ist einer ausgebrochen aus dem Kartell der Schweiger, der Verharmloser, der Tabuisierer. Es war höchste Zeit. Dieses Land hat getrauert um den depressiven Robert Enke, es war ergriffen von Sebastian Deislers Schicksal. Aber es hat sich geweigert, einen Schritt und einen Job weiter zu denken.“

Wird ihn noch ein Topklub in der Bundesliga verpflichten

Markus Völker (taz) blickt fragend in die Zukunft: „Es ist bemerkenswert, daß man neuerdings in der Fußballszenen mit diesen Diagnosen herausrückt und nicht etwa von 'unüberbrückbaren Differenzen' zwischen Coach und Vorstand spricht. Doch diese Offenheit ist nicht unproblematisch, denn sie kann den Ruf eines Trainers nachhaltig beschädigen. Rangnick wäre dann im schlechtesten Fall nicht mehr nur der Taktik-Oberlehrer und Hitzkopf, der in der harten Auseinandersetzung den Kompromiss scheut, sondern auch eine labile Führungspersönlichkeit. Man wird sehen, wie die Fußballszenen, in der Härte und Durchsetzungsfähigkeit als Primärtugenden gelten, künftig mit dem Übungsleiter Rangnick umgehen wird. Wird ihn noch ein Topklub in der Bundesliga verpflichten? Oder ist es im Gegenteil so, daß Rangnicks Bekenntnis der Schwäche eher seinen Ruf als ehrlicher Typ befördert?“

Rafael Buschmann (Spiegel Online) sorgt sich um die sportliche Zukunft von Schalke 04: „So tragisch die Krankheit Rangnicks für ihn als Person ist, so stark sie erneut die hohen

Belastungen im Profisport in den Fokus rückt, so sehr trifft sie den Club auch sportlich. Rangnick, der mit seinem Konzeptfußball seit Jahren erfolgreich arbeitete, der der Schalke Mannschaft ein völlig neues Spielsystem beibrachte, der den Kader in der vergangenen Wechelperiode mit neun Zugängen und 17 Abgängen stark nach seinen Vorstellungen formte, hinterlässt sportlich ein riesiges Vakuum.“

Milan Pavlovic (SZ) beschäftigt sich mit der Trainersuche auf Schalke und richtet dabei seinen Blick nach Fürth: „Zieht man auf dem Markt mal jene arbeitslosen Übungsleiter ab, die per se nicht in Frage kommen, dann bleibt eine Auswahl, die an eine Ernte auf verdorrtem Land erinnert, auf dem derzeit obendrein auch der Hamburger SV nichts unversucht läßt. Christian Gross, den Heldt im Spätherbst 2009 zum VfB Stuttgart holte? Eher nicht, denn der Schweizer hatte Heldt nach nicht einmal einem Jahr schwer brüskiert. Huub Stevens, der schon einmal fast sechs Jahre bei Schalke überdauert hat? Gilt als knorrig und gestrig und hat sich obendrein penetrant beim HSV ins Gespräch gebracht. Am einleuchtendsten wäre die Verpflichtung von Mike Büskens, der 17 Jahre lang auf Schalke war – erst als Spieler, später zweimal als Interimstrainer – und 2009 von Magath fortgeschickt wurde. Büskens' Familie wohnt immer noch in Gelsenkirchen, er hat als Coach in Fürth weitere Fortschritte gemacht und in Helmut Hack einen verständnisvollen Präsidenten, der schon mal Trainer zu namhafteren Klubs ziehen läßt, wie Bruno Labbadia zu Leverkusen.“

Der FC Bayern marschiert weiter

Die Bayern sind derzeit das Maß aller Dinge. Nach dem mühelosen Sieg gegen Leverkusen wird dem Rest der Liga so langsam angst und bange.

Maik Rosner (Berliner Zeitung) applaudiert den Münchnern: „Es wirkte so, als genüge den Bayern eine gute Anfangsphase und ein anschließendes Schonprogramm, um einen Sparringspartner lässig zu beherrschen. Es war ein von Beginn an einseitiges Spiel, in dem sich die Münchner mit viel Selbstbewusstseins immer wieder Richtung Tor von Bernd Leno kombinierten. Chancen der Gäste ließen sie kaum einmal zu. Dutts Mannschaft stand einem uhrwerkgleichen Kollektiv machtlos gegenüber.“

Thomas Hummel (SZ) schwärmt vom FC Bayern dieser Tage: „Trainer Jupp Heynckes hat es geschafft, aus dem traditionell eitlen FC-Bayern-Betrieb eine Mannschaft zu bauen, in der sich alle Millionäre auf dem Platz einer gemeinsamen Sache unterordnen. Im Mittelfeld hat er mit Anatolij Timoschtschuk und Luiz Gustavo zwei giftige Arbeiter, die viel Dreck mwegräumen vor der Abwehr. Und meistens attackiert die vordere Reihe mit Mario Gomez, Franck Ribéry, Thomas Müller und Toni Kroos schon so eifrig, daß selbst für Timoschtschuk nur noch wenig Dreck übrig bleibt. So sieht die gut geschützte Abwehr viel besser aus als in den vergangenen Jahren, und vorne spielen die Offensivkönner mit den gegnerischen Verteidigern. Da kann es der Konkurrenz wenig Mut machen, daß nun auch Arjen Robben wieder da ist.“



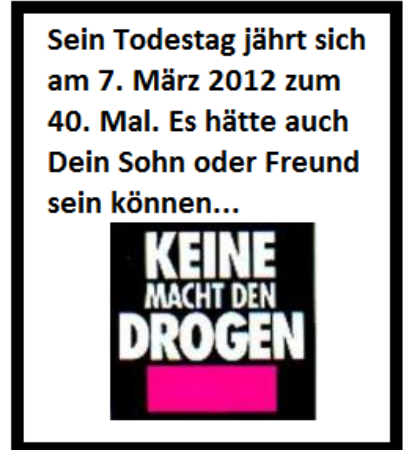
ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Projekt: Gelsenkirchenmarathon mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports.

Bezüglich des von Brüssel im Jahre 2005 abgelehnten Projekts mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport, wurde von Sieghard Tinibel in der Sache erneut um Schützenhilfe aus Berlin gebeten. Eine medizinische Innovationsaktion diesbezüglich auf Anregung des Gesundheitsministeriums NRW wurde nicht gewürdigt. Vielleicht gelingt es in diesem Jahr ohne einen Verein dahinter zu stellen. Ein entsprechender Filmbeitrag ist in Vorbereitung. Mehr dazu lfd. www.gelsenkirchenmarathon.de



Wie am vergangenen Sonntag nur mit anderen Mannschaften

Alles dabei! Ein Sieg, eine Niederlage und ein Unentschieden!

DJK TuS Rotthausen - SV Sodingen 2 – 0

DJK TuS Rotthausen II – FC Zrinski 2 – 2

DJK TuS Rotthausen III – Firtinaspor II 1 – 2

Ein Bilderbogen vom Bezirksligaspiel der 1. Mannschaft gegen den von dem bekannten Gelsenkirchener Torjäger Jürgen Meier trainierten Aufsteiger und Traditionsclub aus Herne-Sodingen



Passkontrolle mit dem Schiedsrichter beim 2. M-Spiel der laufenden Saison für DJK TuS Frauenteam. Rechts klärt die Abwehr des Gastes aus Herne-Sodingen die Situation.



Heinrich – DJK TuS Linienrichter sieht genau hin, ob der Gegner mit fairen Mitteln arbeitet...



Das schöne Wetter lockte nochmal viele Zuschauer zur Sportanlage „Auf der Reihe“



Unser Schwede: Nach seinem Umzug richtet er gerade wieder sein Schalke Museum ein. „Scheune“ Kaminski ebenfalls heißer DJK TuS und Schalke Fan freuten sich über die Punkte.



Der ist drin – Peter Bollmann dreht jubelnd ab und Christian Czedzak eilt zum Torschützen Marco Markic, um ihm zu gratulieren. Wenig später konnte Christian dann den Sack ganz zumachen doch zum Ärgernis seines Kameraden Peter Bollmann konnte er dessen wunderbar herausgespielte Vorlage vor dem leeren Kasten nicht verwandeln und schoss den Ball im Gefühl des sicheren dritten Tores dann aber doch noch über das Gehäuse.





Tor für DJK TuS – 2:0 ... Wenig später verfehlt Czedze das Tor nach Mustervorlage von Bolle



Der Gelsenkirchener Torjäger Jürgen Meier trainiert SV Sodingen und hat an diesem Sonntag einen schweren Stand. Die Sonne scheint ihm auf der Seite des Stadions voll ins Gesicht.



Noch immer angespannte Minen bei den Spielern der DJK Tus trotz der 2:0 Führung. Aus Erfahrungen weiß man, dass das Spiel erst nach 90 Minuten beendet ist.



Diesen Schuss aus 8 Metern Entfernung pariert Roberto – DJK TuS Torwart gegen Sodingen



Seine Vorderleute befördern den Ball endgültig aus der Gefahrenzone



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



DJK Adler Feldmark 1922 e. V.

Ab sofort jeden Montag um 19:00 Uhr

LAUFTREFF

Sportplatz Fürstinnenstraße

**mit WALKING und
NORDIC WALKING**

**LAUF
MIT!**